Nachfahren von August Vorderlandwehr

41 Nachfahren des ehemaligen Stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Warendorf, August Vorderlandwehr, haben sich jetzt in Warendorf getroffen.

Familienmitglieder gönnen sich Blick vom Kirchturm

Warendorf (gl). 41 Nachfahren des ehemaligen Stellvertretenden Bürgermeisters August Vorderlandwehr haben sich jetzt in Warendorf getroffen. Erstmals wurde dieses Treffen vor acht Jahren zum 75. Hochzeitstag der Großeltern Anna und August Vorderlandwehr auf Initiative von Andreas Beckmann und Marion Schulte durchgeführt. Seither findet es im Zweijahresrhythmus an wechselnden Orten statt.

Bei jedem Treffen gibt es einen Höhepunkt. Dieses Mal hatte der Organisator Dirk Vorderlandwehr den ehemaligen Küster, Paul Nünning, gebeten, seiner Verwandtschaft einen Blick vom Turm der Laurentiuskirche zu ermöglichen. Gern kam der im Ruhestand befindliche Kirchendiener der Bitte nach.

Nach dem Rundblick über Warendorf ging es in den Garten des diesjährigen Gastgebers, der diesen für einen geselligen Abend vorbereitet hatte. Bei Gegrilltem und kühlen Getränken haben die Nachkommen des ehemaligen Ratsmitglieds viele Erinnerungen an ihre Kindheit und Jugend wachgerufen.

August Vorderlandwehr wurde 1956 Ratsmitglied der Stadt Warendorf und war von 1969 bis zur kommunalen Neugliederung 1975 der Stellvertretende Bürgermeister. Neben seinen Verdiensten in der Kolpingsfamilie und als Betriebsratsvorsitzender der Weberei „Wiemann & Bisping“ engagierte er sich auch im Gemeinwesen.

Für die CDU zog Vorderlandwehr in den Stadtrat ein und war bis 1964 Mitglied im Wohlfahrts-, Wohnungs- und Fürsorgeausschuss, im Betriebsausschuss und Friedhofsausschuss sowie im Kuratorium des Marienheims tätig. August Vorderlandwehr verstarb im Dezember 1982 im Alter von 78 Jahren.

Im Rahmen des Treffens der Nachkommen wurde der Wunsch nach einer Würdigung zum 30. Todestag des Vaters und Großvaters durch eine Straßenbenennung in der Stadt Warendorf geäußert. Ein entsprechender Antrag soll nun vorbereitet werden.

17. Juni

Kochereignis für die ganze Familie

Warendorf (gl). Mahlzeiten in der Gemeinschaft sind ein Ereignis. Sie dienen nicht nur der Nahrungsaufnahme, sondern fördern darüber hinaus in einer entspannten Atmosphäre das Gespräch untereinander. Mahlzeiten können Erlebnisfaktor und Gaumenfreude zugleich sein. Bei einem familiären Kochereignis am Sonntag, 17. Juni, von 9.15 bis 13 Uhr im Haus der Familie werden einfache und leckere Rezepte vorgestellt, die Freude an gesunder Ernährung vermitteln und bei deren Zubereitung die Kinder (ab vier Jahren) viel helfen können. Für die jüngeren Kinder gibt es in unmittelbarer Nähe zur Küche ein Betreuungsangebot.

Anmeldungen unter ☏ 02581 / 2846 oder www.hdf-waf.de

Berufliche Neuorientierung

HdF und Malteser bilden gemeinsam Pflegediensthelfer aus

Warendorf / Telgte (gl). Die Malteser in Telgte und das Haus der Familie in Warendorf wollen in Zukunft enger zusammenarbeiten. Vom 1. bis 29. Oktober bieten sie erstmals gemeinsam die Ausbildung zur Schwesternhelferin beziehungsweise zum Pflegediensthelfer in der Alten- und der ambulanten Pflege an.

In 120 Stunden Unterricht in Theorie und Praxis sowie in einem 14-tägigen Praktikum in einer Pflegeeinrichtung erlernen die Teilnehmer alle Maßnahmen der Grundpflege. Die Ausbildung befähigt die Absolventen nach bestandener Prüfung, examiniertes Personal in Sozialstationen, Krankenhäusern und Altenheimen zu unterstützen. Die Ausbildung kann aber auch Vorbereitung auf eine berufliche Neuorientierung sein sowie zur Entlastung der Pflege in der Familie genutzt werden.

Interessierte sind zu einer Informationsveranstaltung für Montag, 11. Juni, im Malteser Zentrum Telgte, Hans-Geiger-Straße 16, eingeladen. Beginn ist um ab 19 Uhr.

Nähere Informationen unter ☏ 02581 / 2846 und ☏ 02504 / 3766.
www.hdf-waf.de
http://telgte.malteser-internet.de

Spende an „Herzenswünsche“

Fasten macht für Fleischer Sinn

Warendorf (gl). „Warum soll ich fasten? Wozu soll das gut sein?“ So lautete die erste Reaktion von Auszubildenden im Fleischerhandwerk, als im Religionsunterricht über die Frage diskutiert wurde, ob für heutige Jugendliche das Fasten noch sinnvoll sei.

Aber im Lauf des Unterrichts entwickelte sich die Idee, während der Fastenzeit die Wochenenden etwas sparsamer zu gestalten und dieses Geld dem Verein „Herzenswünsche“ zu spenden. Monika Rehbaum, Botschafterin von „Herzenswünsche“, war erfreut bei der Geldübergabe am Paul-Spiegel-Berufskolleg: 355 Euro übergaben die Auszubildenden der Unter- und Mittelstufe der Fleischerklassen.

„Sie helfen uns mit Ihrem Geld, Kindern und Jugendlichen, die an einer schweren, manchmal unheilbaren Krankheit leiden, ihre Herzenswünsche zu erfüllen,“ bedankte sich Rehbaum bei den Schülern.

Das Bild zeigt die Auszubildenden am Paul-Spiegel-Berufskolleg mit ihrem Religionslehrer Konrad Schoppmann (l.), dem stellvertretenden Schulleiter Udo Lakemper (r.) und der Botschafterin von „Herzenswünsche“, Monika Rehbaum (2. v. r.).

WIR UNTERSTÜTZEN:
In|du|strie
GEMEINSAM. ZUKUNFT. LEBEN.
GEMEINSAM. ZUKUNFT. LEBEN.
www.industrie-nordwestfalen.de
Tausende Produkte in Form und Farbe
osmo ...in form und farbe
Affhüppen Esch 12 · 48231 Warendorf
www.osmo.de

Osmo macht „in Holz und Farbe“ – und doch noch vieles mehr, was der knackige Firmenslogan nicht erfassen kann. Insgesamt sind es tausende Produkte in sieben Sortimentsbereichen.

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

Warendorf (gl). Osmo-Vertriebsleiter Thorsten Mehlin und Marketingleiterin Martina Brüffer müssen nicht lange überlegen: 28 Auszubildende bei 280 Beschäftigten – das entspricht einer Quote von zehn Prozent. Zum einen wolle man der Verantwortung nachkommen, sagen die beiden. Zum anderen habe Osmo sehr spezielle Bedürfnisse, die am besten durch Mitarbeiter erfüllt werden könnten, die im eigenen Haus gelernt haben.

Osmo macht „in Form und Farbe“ – und doch noch vieles mehr, was der knackige Firmenslogan nicht erfassen kann. Insgesamt sind es tausende Produkte in sieben Sortimentsbereichen, die das Unternehmen allein in Deutschland über mehr als 2500 Fachhändler vertreibt. Hinzu kommen Kunden in aller Welt, derzeit vor allen Dingen aber aus Japan, China, Russland und Skandinavien. Der Exportanteil liegt bei etwa 25 Prozent, für den Produktbereich Farbe erreicht man eine Exportquote von rund 45 Prozent. „Wir sind sehr international aufgestellt“, unterstreichen Mehlin und Brüffer.

Nicht ohne Grund ist Osmo heute einer der führenden Hersteller und Anbieter moderner Holzfertigprodukte für eine individuelle Gestaltung des Wohn- und Gartenbereichs. Genauer betrachtet gliedert sich das Portfolio in die Segmente Color, Fußboden, Garten, Fassaden, Innenholz, Leisten und Leimholz. Das Alleinstellungsmerkmal: „Als einziger Produzent komplettiert Osmo seine Veredelungskette mit Farben und Oberflächen aus eigener Entwicklung und Produktion“, wirbt das Unternehmen.

Das Stichwort Nachhaltigkeit füllt Osmo dabei mit Inhalten: Dort finden nur ausgewählte Hölzer Verwendung, die nach strengen Kriterien eingekauft werden. Die Anstriche und Farben basieren auf natürlichen Ölen und Wachsen. Der Betrieb will ressourcenschonend mit hochwertigen Materialien arbeiten.

Das kommt bei den Kunden gut an. Für das laufende Jahr rechnet das Unternehmen mit einem Umsatz von rund 100 Millionen Euro. „Die Menschen haben Lust auf Gestaltung“, sagt Mehlin – und Osmo hat einen guten Riecher für den Markt. Dielenbretter in einem von mehr als 2000 Farbtönen ab einer Größenordnung von einem Quadratmeter: Wer kann das schon bieten? Osmo macht es.

„Wir bewegen uns immer am Puls der Zeit“, sagen Mehlin und Brüffer. Als einer der Ersten in der Branche hat man eine eigene App auf den Markt gebracht, gestaltet zahlreiche Messeauftritte, schneidet alte Zöpfe zum richtigen Zeitpunkt ab und agiert mit offenen Augen. Wohin geht die Reise? Das ist eine der zentralen Fragen, die das Unternehmen seit mehr als 100 Jahren bewegt.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Interessenten im Internet unter www.osmo.de.

Hintergrund

Der Ursprung der Firma Osmo liegt in einem Hobelwerk, das vor mehr als 100 Jahren im Münsteraner Hafen errichtet worden ist. Später wurde die Farbenproduktion aufgebaut. Als vor zehn Jahren die Cordes-Holding das Unternehmen kaufte, wurde die gesamte Holzproduktion nach Warendorf verlegt. Die Farbenproduktion ist allerdings in der Domstadt geblieben.

Die Ausbildungsberufe bei der Firma Osmo: Industriekauffrau/-mann, Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann, Holzmechaniker, Mediengestalter, Fachkraft für Lagerlogistik und Holzingenieur (auch als Duales Studium).

SANITOP WINGENROTH
Katzheide 21–25 · 48231 Warendorf
www.sanitop-wingenroth.de

darpe Industriedruck Mediengestaltung
Beelener Str. 37 · 48231 Warendorf
www.darpe.de

Aluminium DÜPMANN Profile mit System
Holtrup 46 · 48231 Warendorf
www.duepmann-alu.de

RYWA
Raestruper Str. 3 · 48231 Warendorf
www.rywa.de

NIEHOFF SITZMÖBEL
Schlosserstraße 8 · 48231 Warendorf
Werksverkauf samstags 9–13 Uhr
Kopernikusstr. 11 · 48324 Sendenhorst
www.niehoff-sitzmoebel.de

SCHROEDER
Gebr. Schroeder GmbH & Co. KG
Maschinenfabrik
Beckumer Str. 30 · 48231 Warendorf
www.gebr-schroeder.de

Teutemacher Glas und Spiegel
Südstraße 1-5 · 48231 Warendorf
www.teutemacher.de

SPX
Splieterstraße 70a · 48231 Warendorf
www.spx.com
www.extraction.de